

3. Vierteljahr / Woche 01.09. – 07.09.2024

10 / Mit offenen Augen durchs Leben

Jesus redet Klartext über die letzte Zeit

➤ Weniger ist mehr

„Jesus setzte sich in die Nähe des Opferkastens im Tempel und beobachtete, wie die Menschen Geld hineinwarfen. Viele reiche Leute legten große Beträge hinein. Dann kam eine arme Witwe und warf zwei kleine Münzen hinein. Da rief er seine Jünger zu sich und sagte: ‚Ich versichere euch: Diese arme Witwe hat mehr gegeben als alle anderen. Denn sie alle haben nur einen winzigen Bruchteil von ihrem Überfluss abgegeben, während diese Frau, so arm sie ist, alles gegeben hat, was sie besaß.‘“ (Markus 12,41–44 NLB)

- Wann bist du bereit, alles zu geben?
Was motiviert dich dazu?
- Welche Motive könnten die Menschen gehabt haben, die große Summen gespendet haben?
Was unterscheidet die Witwe von den „edlen Spendern“?
Was waren ihre Motive?
- Alles zu geben, ist das nicht unklug?
Warum lobte Jesus die Witwe?
Erwartet Gott von uns, dass wir alles geben, was wir haben?
Was könnte außer Geld noch gemeint sein?
Kann oder darf man diese Begebenheit von damals verallgemeinern?
- Jesus spricht in den anschließenden Versen über das Ende der Welt. Was könnte die Geschichte der armen Witwe damit zu tun haben?

➤ Kriege sind nicht das Ende

Jesus sagte zu seinen Jüngern: „Ihr werdet von Kriegen hören und davon, dass Kriege drohen. Aber lasst euch dadurch nicht erschrecken! Das muss geschehen, doch es bedeutet noch nicht das Ende. Ein Volk wird gegen das andere kämpfen und ein Königreich das andere angreifen. In vielen Teilen der Welt wird es Erdbeben und Hungersnöte geben. Das ist aber erst der Anfang.“

(Markus 13,7–8 HFA)

- Welche Gedanken gehen dir durch den Kopf, wenn du das liest?
„Das muss geschehen“ – wie verstehst du diese Aussage von Jesus?
- An welche globalen Krisen denkst du, wenn du diesen Text liest?
Glaubst du, dass sie etwas mit der Prophezeiung von Jesus zu tun haben?
Inwiefern könnte es hilfreich sein, dass Jesus hier so offen zu seinen Jüngern redet?
- „Lasst euch dadurch nicht erschrecken!“ Wie geht das angesichts all der Szenarien?
Wie findest du Ruhe und Frieden trotz allem, was dich in dieser Welt erschreckt?

➔ Gott gibt die richtigen Worte

„Achtet auf euch selbst! Die Leute werden euch an die Gerichtshöfe ausliefern. Ihr werdet meinetwegen vor Volksführern und Königen stehen. Das wird für sie ein Hinweis auf mich sein, den sie nicht übersehen können. Wenn sie euch dann abführen, um euch auszuliefern, dann überlegt nicht vorher, was ihr sagen werdet. Sondern es wird so sein: Es wird euch genau zu der Stunde gegeben werden. Denn letztlich seid nicht ihr es, die sprechen, sondern es ist der heilige Gottesgeist.“ (Markus 13,9–11 DBU, gekürzt)

- ➔ Was empfindest du, wenn du diesen Text liest?
Wo macht er dir Angst, wo ermutigt er dich?
- ➔ Wie könnte es heute aussehen, wegen Jesus vor „Volksführern und Königen“ zu stehen?
Wann musstest du dich schon einmal wegen deines Glaubens erklären (wenn auch vielleicht nicht vor Königen oder vor Gericht)?
Wie ging es dir dabei?
- ➔ Was bedeutet es dir, dass Gott dir in einer solchen Situation eingeben wird, was du sagen kannst?

➔ Lass dich nicht täuschen

„Wenn dann irgendjemand zu euch sagt: ‚Schau her, hier ist der Messias! Schau, dort ist er!‘, dann glaubt ihm nicht! Dann werden selbsternannte betrügerische Messiasse und falsche Propheten auftreten. Sie werden Zeichen und Wunder vorführen, um – wenn es möglich ist – sogar die von Gott auserwählten Menschen in die Irre zu führen. Schaut genau hin! Ich habe euch all das schon im Voraus gesagt!“ (Markus 13,21–23 DBU)

- ➔ Bist du schon selbsternannten Messiasen und falschen Propheten begegnet?
Woran hast du sie erkannt?
- ➔ Wer könnte sich heute als Messias anpreisen – als Befreier, Erlöser oder *die* Lösung für alle Probleme?
Wo siehst du Tendenzen dazu?
- ➔ Was könnten falsche Propheten heute als „Botschaft von Gott“ proklamieren?
Wie könnten auch Menschen, die an Gott glauben, in die Irre geführt werden?
In welchem Bereich deines Lebens könntest du dafür anfällig sein?
- ➔ Was bedeutet es für dich, genau hinzuschauen?

➔ Endlich vorbei!

„Wenn diese schrecklichen Tage endlich vorüber sind, wird sich die Sonne verfinstern, der Mond wird nicht mehr leuchten, die Sterne werden vom Himmel stürzen und die Kräfte des Himmels werden aus dem Gleichgewicht geraten.“ (Markus 13,24–25 NLB)

- ➔ Mond, Sterne, Kräfte des Himmels – alles wird aus dem Gleichgewicht geraten. Wie geht es dir mit dieser Vorstellung?
- ➔ Was passiert danach?

„Dann werden alle den Menschensohn mit großer Macht und Herrlichkeit in den Wolken kommen sehen. Und er wird seine Engel aussenden, um seine Auserwählten aus der ganzen Welt zu sammeln – von den äußersten Enden der Erde und des Himmels.“ (Markus 13,26–27 NLB)

- ➔ Alles aus dem Gleichgewicht – und alles unter Kontrolle. Was sagen dir die Texte über Gott?
Was verspricht Jesus hier mit dem, was er sagt?
Was macht seine Zusage mit dir?



Achtsam unterwegs

Jesus sagte über sich und sein Weggehen von der Erde: „Das ist wie bei einem Mann, der ins Ausland verreiste und seinen ganzen Haushalt seinen Dienern überließ. Jedem einzelnen von ihnen gab er die Vollmacht für seine besondere Aufgabe. Also lebt aufmerksam! Denn ihr wisst nicht, wann der Hausbesitzer kommen wird. Das, was ich euch jetzt hier sage, sage ich zu allen: Lebt aufmerksam!“ ([Markus 13,34–37 DBU](#), gekürzt)

-  „Lebt aufmerksam!“ Wie könnte das für die Diener des Mannes ausgesehen haben?
Was bedeutet es für dich, achtsam zu leben?
Welche Art von Achtsamkeit könnte Jesus gemeint haben, als er das im Hinblick auf die Endzeit sagte?
-  Jeder Diener erhielt „Vollmacht für seine besondere Aufgabe“. Was sagt dir dieser Satz?
Wo siehst du deine besondere Aufgabe?
Wie erlebst du, dass Gott dich dabei segnet?

Für Gesprächsleiter/-innen

Einstieg ins Bibelgespräch: Gedichtbetrachtung „Weltende“

Lies das Gedicht [Weltende](#) vor. Warte auf Reaktionen. Falls niemand reagiert, frage nach, wie die Gruppe das Gedicht empfunden hat. (Weitere Infos und eine Interpretation findest du z. B. bei [antikoerperchen.de](#).)

- Wie würdet ihr den Text interpretieren?
- Was drückt er für euch aus?

Geht über zum Gespräch über das Opfer der armen Witwe und überlegt dabei vor allem, inwiefern (ob) das Thema „Ende der Welt“ dazu passt.

Einstieg ins Bibelgespräch: „Weltuntergang. Das Ende in zwölf Varianten“

Seht euch den Artikel/die Fotostrecke [Weltuntergang. Das Ende in zwölf Varianten](#) an, die 2016 erschienen ist.

- Wie bedrohlich findet ihr die einzelnen Szenarien?
- Was hat sich bis heute, 8 Jahre später, verändert?

Geht über zum Gespräch über das Opfer der armen Witwe und überlegt dabei vor allem, inwiefern (ob) das Thema „Ende der Welt“ passt.

